

Presse-Erklärung der Aktionsgruppe Beller Feld – Kein Platz für Amazon –
01.07.2021

Nachrichtensperre zu Amazon im Beller Feld? Die Stadt Horn-Bad Meinberg übt sich im Schweigen!

Die Aktionsgruppe Beller Feld - Kein Platz für Amazon – muss immer häufiger Fragen von Bürgerinnen und Bürgern beantworten: "Ist das Beller Feld jetzt an Amazon verkauft?" "Security und Flatterbänder sind weg - rollen jetzt die Bagger?" "Warum erfahren wir von der Stadt nichts?" Verunsicherung, Wut und Frustration herrschen vor.

Was ist los im Rathaus?

Rätselhaft ist auch, dass die LZ nach wie vor nicht über die denkwürdige Ratssitzung vom 15.04. berichtet hat. Hier wurde schließlich der Bebauungsplan als Satzung beschlossen - unter der Voraussetzung, dass Verträge über die Ausgleichsmaßnahmen zustande kommen, die das Artenschutzkonzept verlangt. Mit dem Abschluss dieser Verträge wurde die Stiftung "Westfälische Kulturlandschaft" beauftragt.

Seitdem herrscht Stille in der Öffentlichkeit.

In der Ratssitzung am 24.06.2021 stand "Amazon" dann wieder nicht auf der Tagesordnung. Die Aktionsgruppe nutzte die "Einwohnerfragestunde" um Klarheit zu erhalten. Und dann ließen die Ratsführer Krentz und Krüger die Katze aus dem Sack. Der Bürgermeister verkündete, dass eine neue Offenlegung der Planung erfolgen müsse, weil der Satzungsbeschluss unwirksam sei. Und Krentz erklärte, dass die vorgesehenen Ausgleichsflächen nicht genutzt werden könnten. Deshalb müsse ein neues Artenschutzkonzept erstellt werden, das andere Flächen vorsehen wird. Um diese neuen Ausgleichsflächen zu sichern, arbeitete die Stiftung mit 8 interessierten Landwirten zusammen. Diese Erklärung heißt nichts anderes, als dass man erst Ausgleichsflächen zusammensucht und dann das Artenschutzkonzept anpasst. Aber diesen Vorgang soll das Verwaltungsgericht beurteilen! Auf jeden Fall, wird das den Baubeginn weiter verzögern.

Es gibt wohl auch ein Disput mit dem Kreis über das Umweltgutachten. Dazu passend erhielt die Aktionsgruppe die folgende E-Mail:

Von: realitaetenanbieter@mailbox.org <realitaetenanbieter@mailbox.org>

Gesendet: Montag, 21. Juni 2021 21:55

An: fiedler@beller-feld.de

Betreff: Amazon und Verkehr

Hallo Herr Fiedler,

in Belle wird es trotz des dramatisch steigenden LKW- und PKW-Verkehrs keine Schutzmaßnahmen für die Anlieger und alle andere Bürgerinnen und Bürger geben. Die Nennung der Maßnahmen im Umweltgutachten wie Querungshilfen / Fußgängerampeln, Tempo 30, fixe und mobile Geschwindigkeitskontrollen ist ein übler Fake gewesen.

LG Die Realitätenanbieter

Nachforschungen ergaben, dass im Umweltgutachten der Stadt Maßnahmen, die eine Bundesstraße betreffen, überhaupt nichts zu suchen haben. Erst nachdem das Logistikzentrum Realität geworden ist, kann festgestellt werden, welche Belastungen tatsächlich auftreten. Dann könnten Gegenmaßnahmen überlegt und entschieden werden; das ist dann aber nicht mehr Sache der Stadt.

Zusammengefasst heißt das: Nichts ist entschieden! Die Stadt hat kein gültiges Artenschutzkonzept. Die Stadt hat keine Ausgleichsflächen für den Artenschutz. Die Stadt hat ein mangelhaftes Umweltgutachten. Die Stadt hat keinen rechtskräftigen Bebauungsplan. Unser Kampf geht weiter! Gegen Flächenfraß, Umwelt- und Klimaschädigung. Gegen die Gefährdung der Gesundheit der Menschen durch Amazon.